

Schnittstellen zwischen internationaler Rechnungslegung und Projektcontrolling

Berlin, 08. September 2007

Gliederung

1 Problemstellung

2 Einführung

3 Ausgewählte Schnittstellen

3.1 IAS 11 (Langfristige Auftragsfertigung)

3.2 IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)

4 Fazit

1. Problemstellung

- **Wachsender Einfluss der IFRS**
 - Zunehmende Bedeutung der IFRS im externen Rechnungswesen (IAS-Verordnung)
 - Auswirkungen auf das Controlling
- **Schnittstellen zum Projektcontrolling**
 - Anforderungen der IFRS an das Projektcontrolling? (Management-Approach)
 - Nutzbarkeit der IFRS für die Projektplanung, -steuerung und -kontrolle?
 - Besonderheiten bei internationaler Projektstätigkeit?

2. Einführung

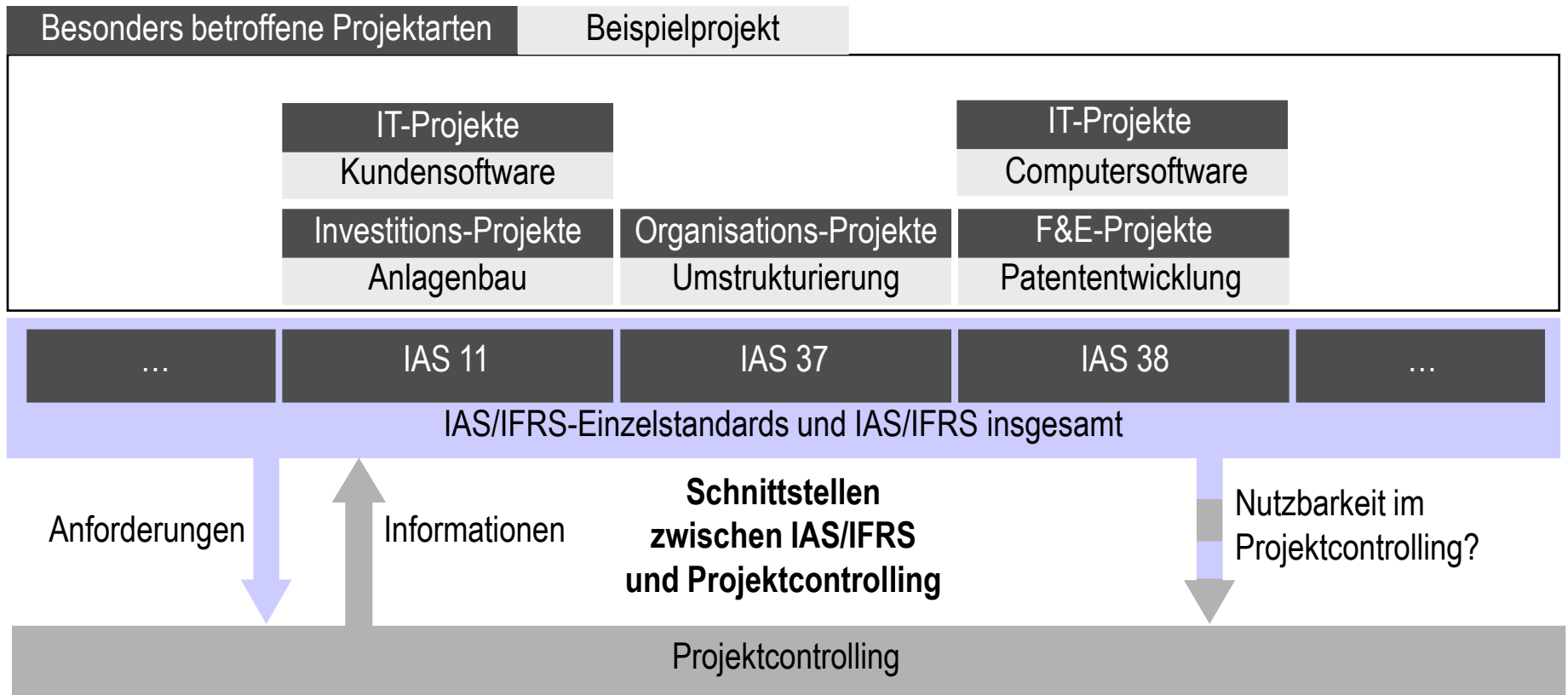
- **„Projekt“**
 - Enorme Unterschiede in den Projektausgestaltungen
 - Klassifizierung z. B. nach der Projektart
- **Projektmanagement**
- **Projektcontrolling**
 - Vielfältige Aufgaben während des Projektmanagementzyklus,
z. B. Überwachung von Kosten und Erlösen, Bestimmung des Projektfertigstellungsgrads, Überwachung von Risiken

2. Einführung

- **Internationale Projekte**
 - Projektstätigkeit über Ländergrenzen hinweg
 - Beteiligung von Personen aus mehreren Ländern
 - Häufig innerhalb von Konzernen
 - Internationale Arbeitsteilung: Risikostreuung, Kostensenkung, Know-how-Gewinn
 - Neue Projektrisiken, hohe Komplexität, Einfluss unterschiedlicher Mentalitäten und Kulturen, u. U. nationale Egoismen
- **Projektcontrolling bei internationaler Projektstätigkeit**
 - Erhöhter Informations- und Koordinationsbedarf
 - Problem unterschiedlicher Datengrundlagen
 - Unterschiede bezüglich Form, Inhalt und Normierungsgrad der Rechnungslegung

3. Ausgewählte Schnittstellen

- **Vielzahl möglicher Schnittstellen**



3.1 IAS 11 (Langfristige Auftragsfertigung)

- **IAS 11: Langfristige Fertigungsaufträge**
 - z. B. Projekte im Anlagenbau oder Entwicklung kundenspezifischer Software
 - Percentage-of-completion-Methode (POC): Gewinnrealisierung nach Auftragsfortschritt
 - IAS 11.29: Voraussetzung: „wirksames internes Budgetierungs- und Berichtssystem“ → mitlaufende Auftragskalkulation, Projektcontrolling
- **Anforderungen an das Projektcontrolling**
 - Anforderungen für Anwendung POC (Festpreisverträge): u. a. verlässliche Bestimmung von Auftragskosten, Auftragserlösen, Restkosten und Fertigstellungsgrad → Projektcontrolling

3.1 IAS 11 (Langfristige Auftragsfertigung)

- **Konsequenzen für das Projektcontrolling**
 - Mitlaufende Auftragskalkulation als Bindeglied zwischen Projektcontrolling und IAS 11
 - Integrierte Betrachtung der Erfolgsfaktoren Kosten, Zeit und Leistung (Fertigstellungsgrad) mit Hilfe der Earned Value-Methode → IAS 11-kompatibel !
- **Probleme bei internationaler Projektstätigkeit**
 - Unterschiedliche Methoden der Projektfortschrittsmessung, Einfluss von Währungsschwankungen, national orientierte Budgets
 - Auswirkungen auf „Verlässlichkeit“ (IAS 11)?

3.1 IAS 11 (Langfristige Auftragsfertigung)

- **Nutzbarkeit des IAS 11 im Projektcontrolling:
Erfassung der Auftragserlöse – POC**
 - POC: Teilgewinnrealisierung nach Auftragsfortschritt
 - Übernahme in Projektcontrolling vorteilhaft: periodengerechter Erfolgsausweis, zeitnahe Steuerung
 - POC bereits heute tw. in Form kalkulatorischer Umsätze im Einsatz

→ Weitgehendes Harmonisierungspotenzial

- **Aber: Erwartete Verluste als Problemfall**
 - „Zurückdrehen“ erfasster Gewinne nach POC, sofortige Aufwandswirkung der Verluste
 - Übernahme für Projektcontrolling kritisch

3.2 IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)

- **IAS 38: Immaterielle Vermögenswerte**
 - z. B. Forschungs- und Entwicklungsprojekte, IT-Projekte
 - IAS 38.52: Trennung von Forschungs- und Entwicklungsphase
 - Forschungskosten: Aufwand, Entwicklungskosten: Aktivierung
- **Anforderungen an das Projektcontrolling**
 - Trennung von Forschungs- und Entwicklungsphase, aber kein Ersatz für detailliertere Phasenmodelle
 - Wirtschaftlichkeits-, Markt- und Preisanalysen als Voraussetzung für Aktivierung

3.2 IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)

- **Nutzbarkeit des IAS 38 im Projektcontrolling**
 - Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte schafft Transparenz
 - Finanzielle Bewertung
 - Klare Anforderungen in Bezug auf Projektdokumentation
 - Internationale Standardisierung durch klare Vorgaben

 - Aber: Aktivierungsmodelle des internen Rechnungswesens sind oft umfassender (inkl. Forschungskosten)
 - Aber: IAS 38 schließt bestimmte immaterielle Vermögenswerte von Aktivierung aus → Gefahr der Fehlsteuerung

4. Fazit

- **Erkenntnisse:**

- Vielzahl von Projektarten und IFRS-Standards → Vielzahl von Schnittstellen
- IAS 11 und IAS 38 mit größtem Einfluss auf Projektcontrolling
- IFRS verlangen Anpassungen des Projektcontrollings
- Harmonisierungspotenzial eröffnet Synergien
- **Anpassung an IFRS als Chance zur Optimierung von internem Rechnungswesen und Projektcontrolling sowie als Anstoß zur Methodenverbesserung**
- **IFRS beinhalten standardisierende Wirkung, die gerade im internationalen Projektkontext interessant ist**